

BESCHLUSSPROTOKOLL
über die nicht öffentliche Sitzung des Beirates Osterholz am
Donnerstag, 29. Januar 2015 um 19.00 Uhr
in der Mensa der Ganztagschule Düsseldorf Str., Düsseldorf Str. 2, 28327 Bremen.

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 22.00 Uhr

Teilnehmer/innen:

Herr Schlüter, Sitzungsleitung
Herr Schlotmann, Protokollführung
Herr Conreder
Herr Dillmann
Frau Fischer
Frau Haase
Herr Haase, Beiratssprecher
Frau Hohn
Herr Hohn
Herr Last
Herr Lüttmann
Frau Osterhorn
Frau Sauer
Herr Sporleder
Frau Uysun
Frau Vetter

Entschuldigt:

Herr Massmann

Gäste:

Frau Brandt, Leiterin Verein Ellener Hof
Herr Degen, BSAG
Herr Just, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Richter, Geschäftsführer St. Petri

Herr Schlüter begrüßt die Mitglieder des Beirates, die Gäste, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Abgeordneten sowie die anwesende Presse.

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.11.2014
2. Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Geplante ÖPNV-Veränderungen mit Auswirkungen für den Stadtteil Osterholz, u. a. auf der Basis des VEP 2025:
 - a) Veränderungen im Busliniennetz (Linien 29, 33, 35, 37 sowie neu „A“ und „G“)
 - b) Veränderungen im Straßenbahnliniennetz unter Einbeziehung des Baus der sogenannten „Querspange“ und des Ausbaus der Straßenbahn von Sebaldsbrück bis zum Bahnhof Mahndorf (Linien 2,3 und 10).
4. Mögliche Unterbringung einer weiteren Gruppe von jungen unbegleiteten Flüchtlingen auf dem Gelände des Ellener Hofes (Wohngruppe Am Hallacker).
5. Ergebnisse/möglicherweise Beschlussfassung als Folge der Planungskonferenz „Arbeit“ vom 21.1.15
6. Anträge
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.11.2014

Das vorgenannte Protokoll wurde einstimmig beschlossen.

Zu TOP 2: Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Herr Sporleder berichtet über den vorliegenden Bürgerantrag zum „Straßenbahnlärm in der St.-Gotthard-Straße“ und übergibt diesen Antrag an Herrn Herr Degen (BSAG) mit der Maßgabe, diesen Antrag an die zuständige Instanz der BSAG mit einer hohen Dringlichkeit weiterzuleiten.

Aufgrund der sich aus einer örtlichen Unübersichtlichkeit ergebenden Gefährdung der Fußgänger im Bereich der Haltestelle Blockdiek, plädiert Herr Sporleder für eine räumliche Rückverlegung der Haltestelle.

Frau Ilsen weist darauf hin, dass in der Düsseldorfer Straße zu schnell gefahren wird und sich hieraus ein hohes Gefährdungspotential für die Schüler/innen ergibt. Es entspricht dem Wunsch der Elternschaft, dass diesen Geschwindigkeitsüberschreitungen durch das Aufbringen von Fahrbahnschwellen präventiv entgegengewirkt werden sollte. Herr Lankenau sichert in diesem Zusammenhang eine verstärkte Verkehrsüberwachung sowie Lasermessungen zu. Herr Dillmann weist in diesem Kontext auf die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses hin, in der grundsätzlich die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen im Ortsteil (Messtafeln) beraten werden sollen. Das gilt insbesondere auch für die angesprochene Verkehrssituation in der Bottroper Straße. Hierzu liegt dem Ausschuss ein entsprechender Bürgerantrag vor.

Zu TOP 3: Geplante ÖPNV-Veränderungen mit Auswirkungen für den Stadtteil Osterholz, u. a. auf der Basis des VEP 2025

Einleitend weist Herr Just darauf hin, dass im Hinblick die konzeptionell bis 2025 geplanten ÖPNV-Veränderungen ein Finanzierungsvorbehalt aufgrund der zukünftig anstehenden Haushaltsberatungen besteht. Das gilt zugleich auch für die bis 2020 angestrebten Realisierungsschritte im Rahmen dieser Planungen. Vor diesem Hintergrund besteht im Hinblick auf das Beteiligungsverfahren Träger öffentlicher Belange auch für den Bremer Osten keine akute Eilbedürftigkeit.

Anhand der diesem Protokoll beigefügten Präsentation erörtert Herr Degen ausführlich die planerischen Vorstellungen. Im Rahmen der anschließenden intensiven Aussprache wurden insbesondere folgende Punkte im Hinblick auf die geplanten Veränderungen im Buslinienetz erörtert:

- Linie 29, eine Modifizierung der Zeitschiene ist erforderlich;
- Linie 25, bei der vorgesehenen Linienführung wäre das Krankenhaus nicht angebunden;
- Linie 33, bei der vorgesehenen Linienführung wäre die Kuhkampsiedlung nicht angebunden;

Auf Nachfrage erklärte Herr Degen darüber hinaus, dass die in den Medien publizierten Planungen für die Linie A im Hause nicht bekannt seien. Diese Verbindung würde den Charakter einer Hauptlinie erfüllen und hierfür müssten die Kosten erst ermittelt werden.

Der Beirat ist einvernehmlich der Auffassung, dass auch zukünftig die Haltestellenerreichbarkeit (600 m) von zentraler Bedeutung ist und vor dem Hintergrund des demografischen Wandels die Anbindung der Wohnquartiere zwingend zu berücksichtigen sind. Auch die Fortführung des Kleinbusangebotes (Linie 35) muss sichergestellt werden.

Im Zusammenhang mit den geplanten Veränderungen im Straßenbahnlinienetz wurden insbesondere die Unattraktiven Umsteigzeiten beim Bahnhof Sebaldsbrück thematisiert.

Zur weiteren Beratung dieses Gesamtkomplexes schlägt Herr Haase eine gemeinsame Sitzung mit dem Hemelingen Beirat vor. Dieser Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

Zu TOP 4: Mögliche Unterbringung einer weiteren Gruppe von jungen unbegleiteten Flüchtlingen auf dem Gelände des Ellener Hofes (Wohngruppe Am Hallacker)

Herr Richter berichtet über die bisherigen und überaus positiven Erfahrungen bei der Betreuung von Flüchtlingen. Aufgrund des vorherrschenden Stellenschlüssels (4, 5 Stellen) ist eine

Rundumbetreuung sichergestellt. Erfolgreiche Integrationstendenzen sind insbesondere dadurch gekennzeichnet, dass sich mittlerweile 4 Jugendliche in Ausbildung befinden.

Mit der Fertigstellung der Umbaumaßnahmen ist nach Herrn Richter Mitte dieses Jahres zu rechnen. Auch in der Unterbringungseinrichtung „Am Hallacker“ sind keine Probleme zu verzeichnen, so dass der Beirat der Einrichtung einer neuen Wohngruppe einstimmig zugestimmt hat.

Zu TOP 5: Ergebnisse/möglicherweise Beschlussfassung als Folge der Planungskonferenz „Arbeit“ vom 21.1.15

Die im Fragenkatalog der Planungskonferenz Arbeit beinhaltete Fortführung (bzw. Wiederbelebung) des Café Blocksberg wurde erörtert. Hierzu finden zurzeit Gespräche zwischen dem Arbeitssenator, dem Beschäftigungsträger „bras“ sowie dem Job-Center statt. Ein von Herrn Haase diesbezüglich erarbeitete Antragsvorschlag wurde einvernehmlich an den Nachbesserungsausschuss überwiesen.

Zu TOP 6: Anträge

Folgende Anträge wurden behandelt:

- „Künftige Ausgleichsmaßnahmen im städtischen Teil der Osterholzer Feldmark (Umwelt-Lernort)“
Der gemeinsame Antrag wurde einstimmig beschlossen.
- „Bereitstellung von Mitteln zur Beschaffung eines Laptop sowie eines Bluetooth-Lautsprechers für die Arbeit des Beirates“ - Antragsteller: Herr Haase.
Für die Beschaffung der vorgenannten Komponenten wurden 600,00 € einstimmig beschlossen.
- „Standgebühren für die im Mai stattfindende Messe am Weserpark“ – Antragsteller: Herr Schlüter.
Für die Standgebühr wurden 500,00 € einstimmig beschlossen.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortschaftes

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Herr Lankenau weist auf die im Ortschaftsamt stattfindende Präventionsveranstaltung des Polizeireviers Osterholz am 11.02.2015 hin.

Frau Ilsen erörtert den prekären Zustand des Schulhofes an der Ganztagschule Düsseldorfer Straße, der dringend einer baulichen und gestalterischen Sanierung bedarf.

Bremen, d. 25.02.2015

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

Hans-Georg Schlotdmann
(Protokoll)